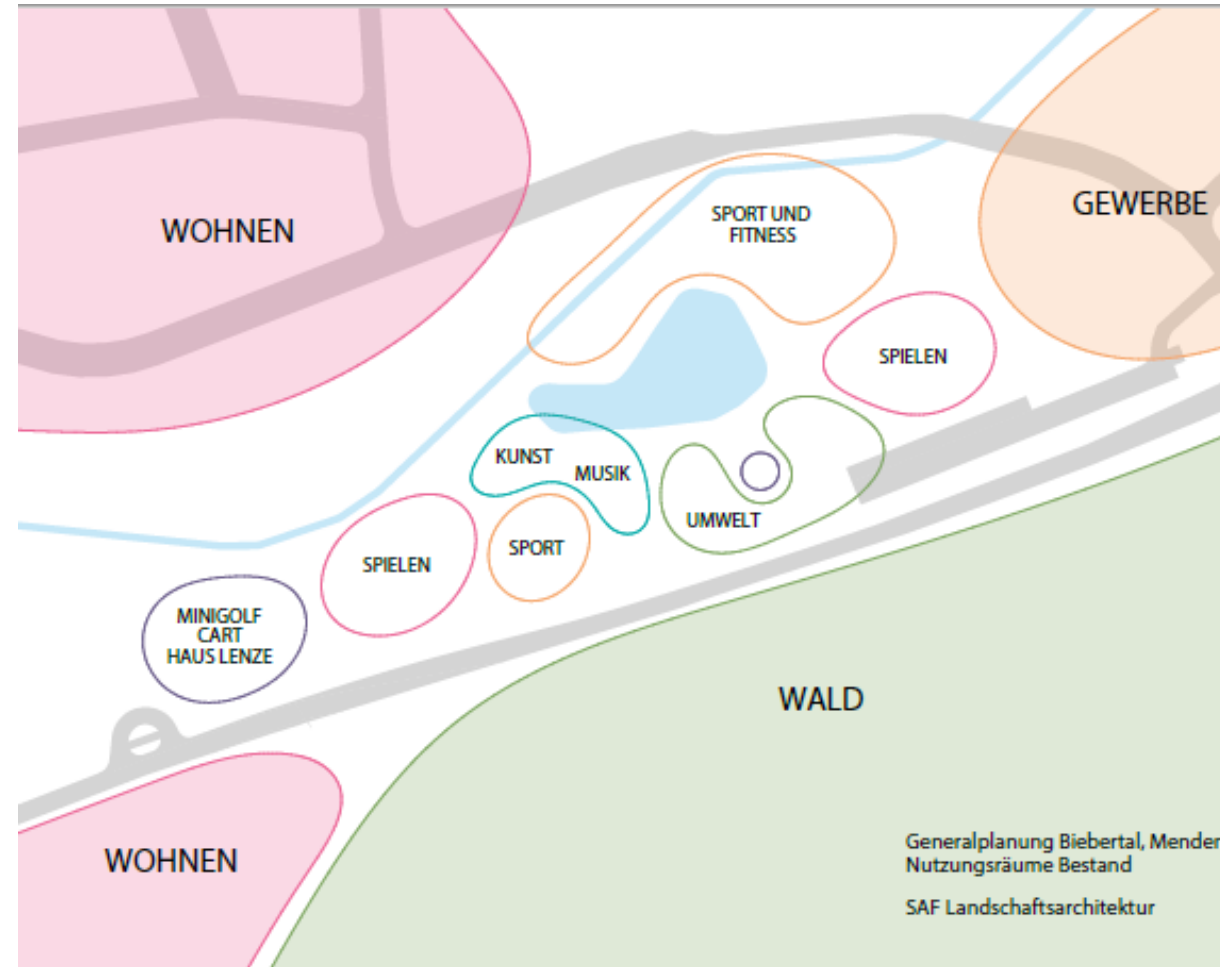




Weiterentwicklung des Freizeitzentrums Biebertal

Ausgangslage

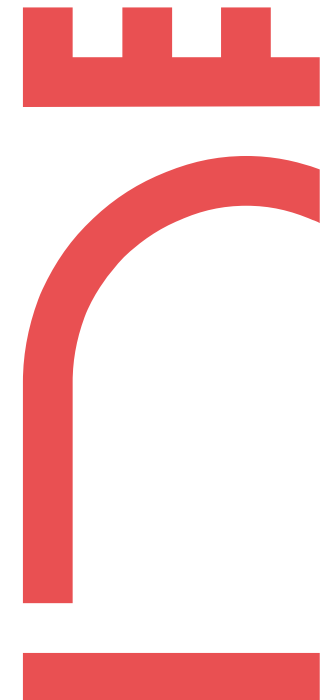
- keine klar erkennbare Nutzungsverteilung
- schollen-/inselartige Strukturen
- kein Bezug der Einzelnutzungen zueinander
- Wasser ist nur vorhanden“



Eingangssituationen

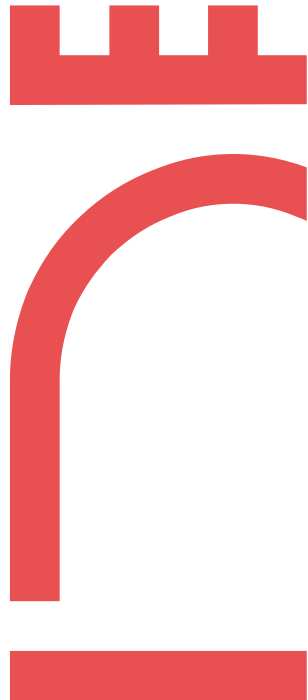
Besucher:innen werden nicht eingeladen, die Parkfläche zu betreten.

- wenig attraktiv, veraltet, unzureichend gepflegt
- wenig einsichtig, dunkel, begrenztes Sichtfeld
- fehlende Blickbeziehungen



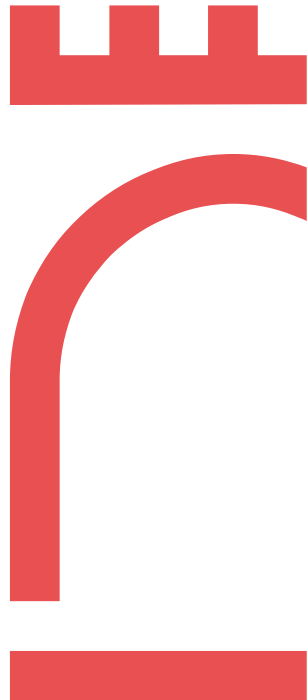
Aufenthaltsbereiche

Die Aufenthaltsbereiche sind veraltet und visuell wenig ansprechend.



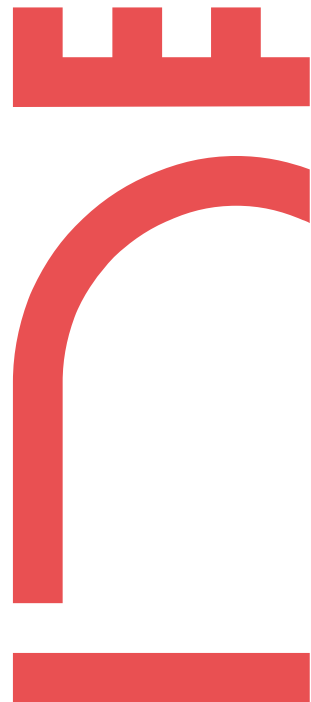
Spielanlagen

- teilweise veraltet
- kein „Highlight“
- neuer
Wasserspielplatz
- im Gelände verteilt



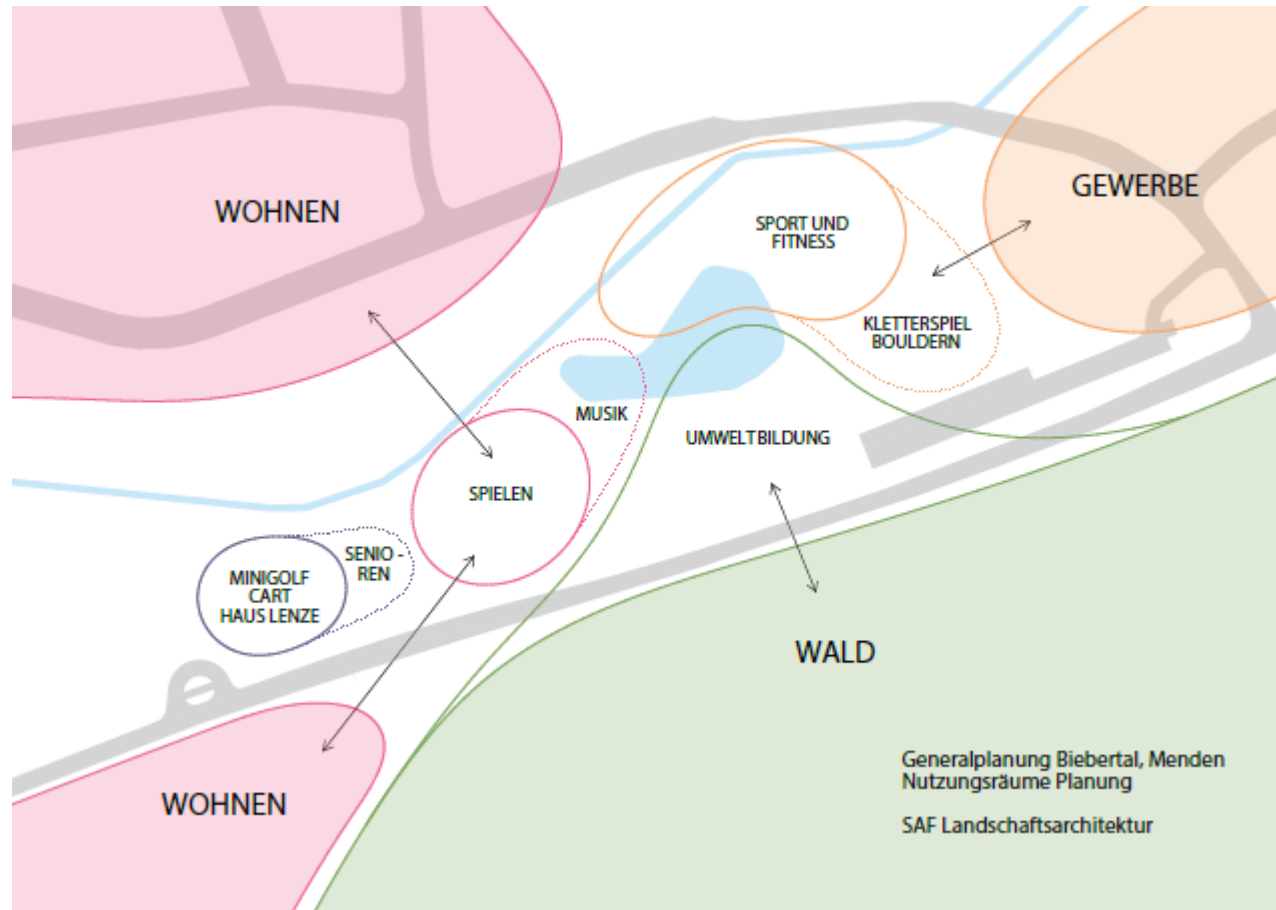
Sport und Fitness

- Bodenbeläge oft nicht entsprechend den Nutzungsanforderungen ausgeführt
- teils stark beschädigt
- brach liegende Flächen ohne erkennbare Nutzung (z. B. Rollschuhbahn)



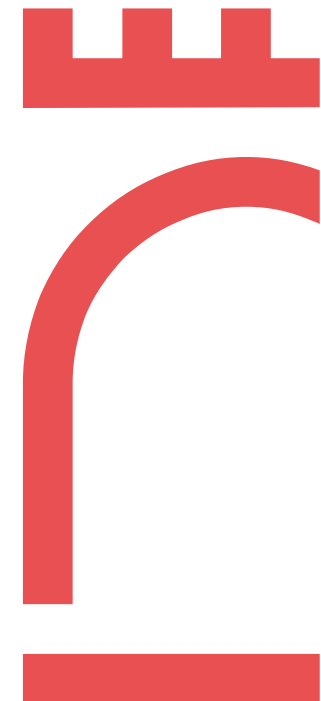
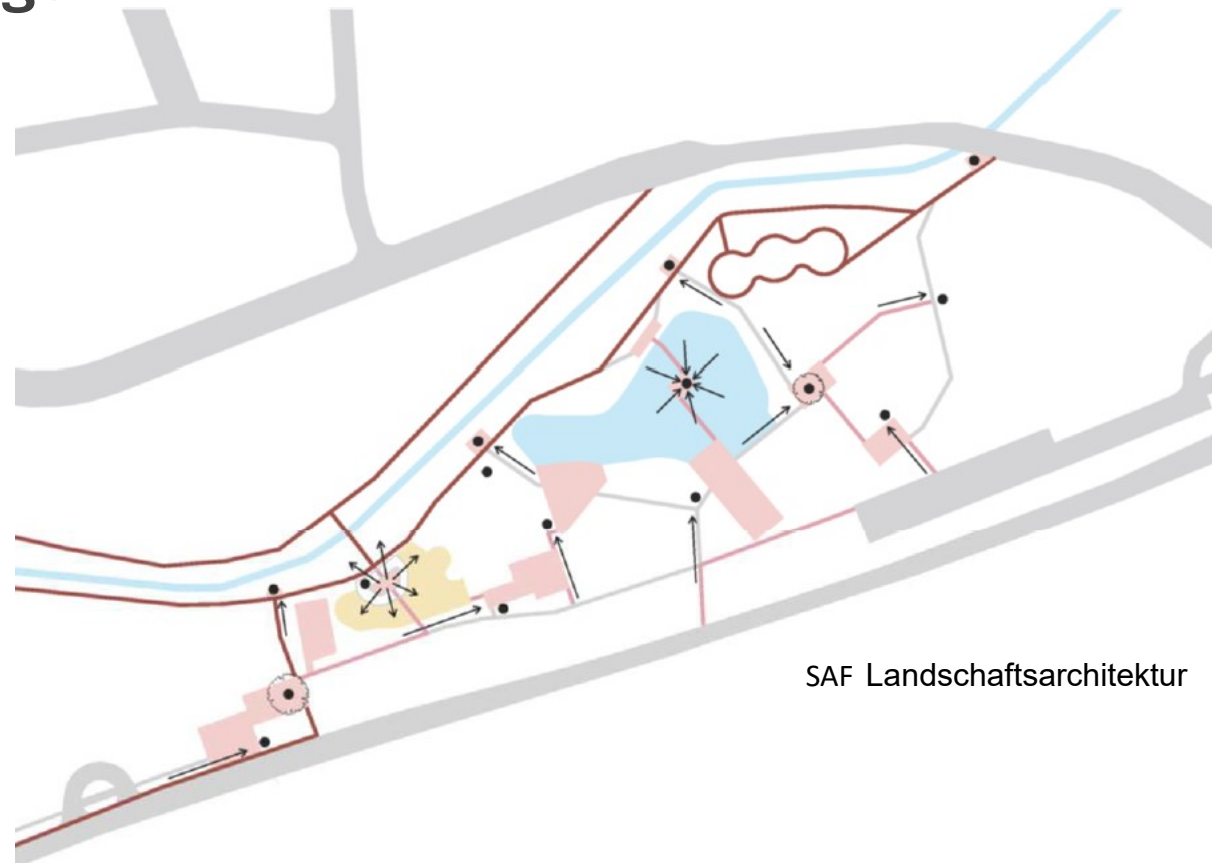
Vorrangiges Ziel aller Überlegungen zur Überplanung des Freizeitzentrums Biebertal ist die Attraktivierung der Parkanlage durch eine **neue Gestaltung des Freiraums** sowie eine **sinnvolle Anordnung und Gruppierung** der unterschiedlichen Funktionen und Nutzungsbereiche.





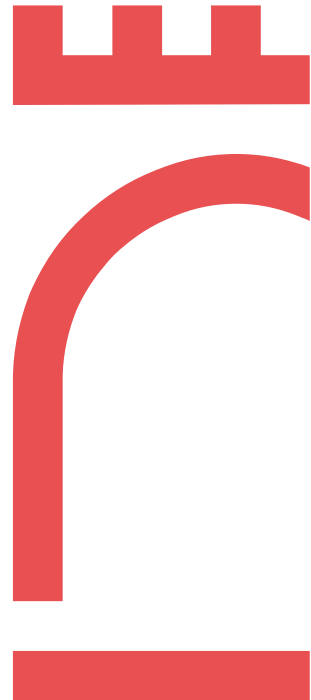
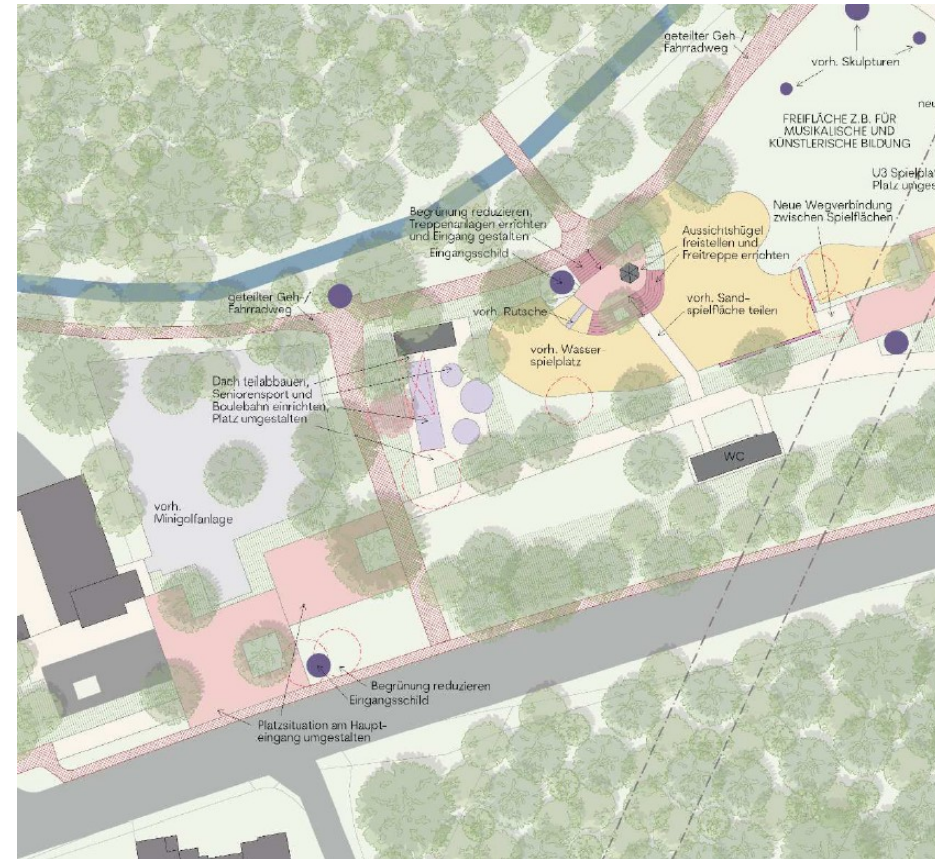
Wege- und Blickbeziehungen

- Bestehendes Wegenetz und Plätze prüfen, umgestalten und ggfs. ergänzen.
- Wege in Abhängigkeit der Nutzungsintensität und Funktion kategorisieren (z. B. Hauptwege, Nebenwege, Pfade, nur Fußwege, kombinierte Rad- und Fußwege).



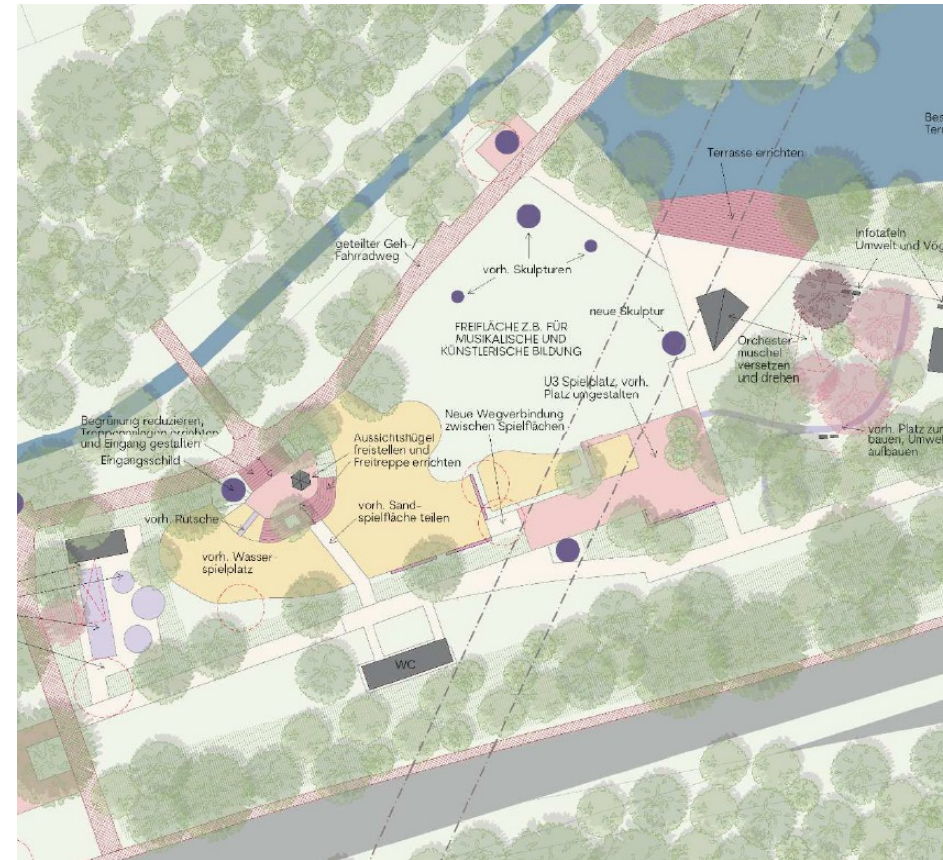
Eingang/Seniorensport

- Umgestaltung der Plätze am Haupteingang und Anbindung an den Parkeingang.
- Optische Trennung von Seniorensport (mit beispielsweise Boulebahn), aber dennoch in zentraler Lage.



Spiel, Musik, Kunst

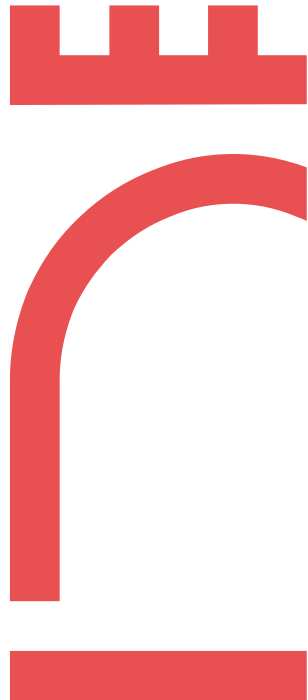
- Umgestaltung des Aussichtshügels in einen gestalteten Eingangsbereich (z. B. mit Freitreppe).
- Erweiterung des Spielbereichs
- Verlagerung des U3-Spielplatzes.
- Versetzung der Orchestermuschel und Änderung der Schallrichtung.



Musikalische, künstlerische Bildung

Schaffung von Angeboten

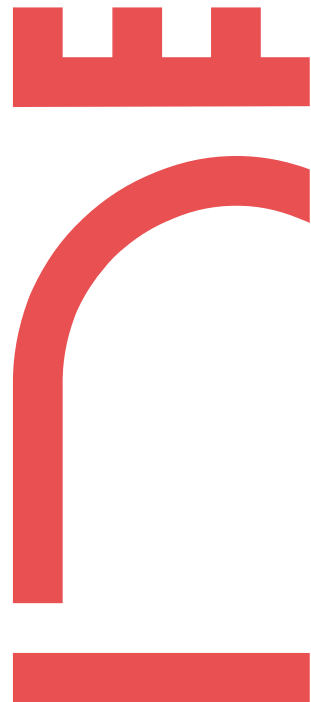
- zur musikalisch-künstlerischen Bildung,
- für interaktives Spielen und Musizieren ,
- auch in Form von regelmäßigen Veranstaltungen und Fortbildungen).



Umweltbildung, naturnahe Bildung und Lehrpfade

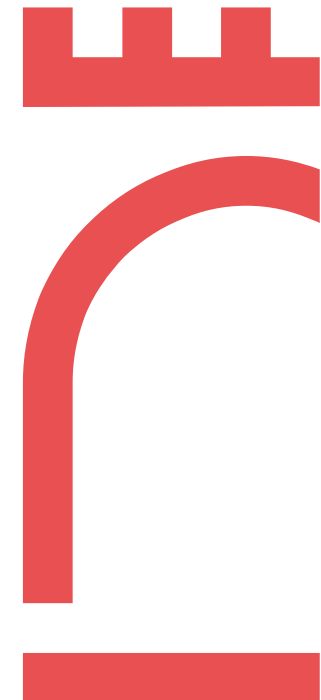
Das Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur und der Umgang mit der Natur näherbringen durch z. B.

- Umweltpfad und Vogelvoliere,
- Naturlehrpfad am kleinen Teich,
- Bienen, Insekten mit Imkerei und Durchführung von Einzelveranstaltungen.



Sport- und Fitnessbereiche

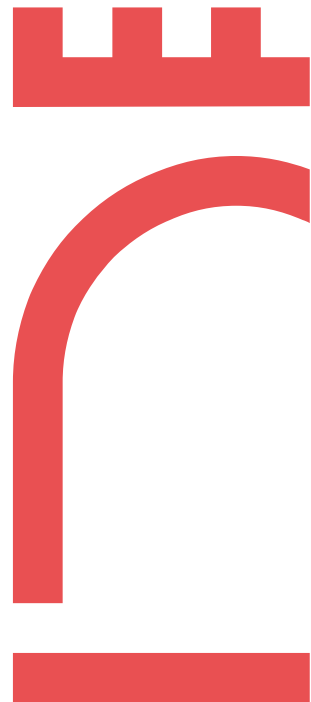
- Errichtung eines Niedrigseilgarten im Bereich des Sandspielbereichs
- Integration der Themen Klettern und Bouldern als etablierte (Trend-)Sportarten.
- Errichtung eines Multifunktionsfelds mit Nutzungsergänzungen
- Umbau der Rollschuhbahn in einen Pumptrack.



Corporate Design

Schaffung eines einheitlichen, gleichmäßigen und ansprechenden Erscheinungsbilds mit Wiedererkennungseffekt durch Wiederholung von Stilelementen, z. B.

- Farbkonzept
- einheitliche Möblierung



Veranstaltungsmanagement

Erstellung eines
Veranstaltungskonzepts mit
Angeboten für

- Familien,
- Schulen,
- Sporttreibende
- etc.

